

Kalbs-, Kuh-, Poulet, Rinds- und Schafsleber / Kokzidiostatika

Auskunft: Kantonales Labor Basel-Landschaft

Untersuchungen im Auftrag des Bundesamtes für Veterinärwesen (BVet)

Anzahl untersuchte Proben: 65 beanstandet: 0

Beanstandungsgründe:

Ausgangslage

Kokzidiose ist eine durch den Einzeller "*Eimeria*" verursachte Krankheit, die sich durch blutigen Durchfall, verminderte Gewichtszunahme und geschwächtes Immunsystem äussert. Sie tritt bei Kühen, Schafen, Kaninchen und vor allem bei Geflügel auf.

Gegen die Krankheit werden Kokzidiostatika, Tierarzneimittel eingesetzt, seit einigen Jahren ionophore Polyether.

Diese Untersuchungen sind für den Export von tierischen Lebensmitteln in den EU-Raum erforderlich (Richtlinie EG 96/23). Im Auftrag des BVet untersuchte das Labor 65 Leberproben (20 Kalbslebern, 20 Mastrindlebern, 10 Pouletlebern, 10 Kuhlebern und 5 Schafslebern) auf Kokzidiostatika.

Untersuchungsziele

- Sind die zugestellten Leber-Proben frei von den Kokzidiostatikas

Gesetzliche Grundlagen

Parameter	Beurteilung
Laslaocid, Monensin, Narasin, Salinomycin, Nicarbazin	Keine gesetzlichen Werte

- Es gibt nur Rückstandshöchstmengen für Geflügel jedoch nicht für Kälber, Rinder, Kühe und Schafe. Diese Kokzidiostatika sind als Futtermittelzusatzstoffe klassiert. Deshalb sollten die Proben frei von diesen Stoffen sein.

Probenbeschreibung

Herkunft	Anzahl Proben
Kalbslebern Kt. Schwyz	10
Kalbslebern Kt. Waadt	10
Kuhleber Kt. Bern	10
Mastrindleber Kt. Waadt	10
Mastrindleber Kt. Zürich	10
Pouletleber Kt. Fribourg	10
Schafsleber Kt. Bern	5
Total	65

Prüfverfahren

Die homogenisierten Leberproben wurden mit Acetonitril extrahiert und 5 mL des Extraktes über eine Festphasen-Säule gereinigt. Der gereinigte Extrakt wurde mit HPLC-MS/MS im MRM-Mode untersucht.

Ergebnisse

- In keiner Probe waren Kokzidiostatika nachweisbar. Bestimmungsgrenze 5 µg/kg.